

L03335 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 15. 10. 1902

,DIE  
ZEIT  
Wiener Tageszeitung  
Herausgeber:  
5 Prof. Dr. I. Singer  
Dr. Heinrich Kanner  
Redaction.  
Telegramm-Adresse: Zeit■■■ Wien■■■  
Interurbanes Telephon Nr. 15.988  
10 = Telephone Nr. 17.040, 17.041 =

WIEN 15. Octob. 02  
I., Wipplingerstrasse 38

Lieber Freund, ich habe sehr bedauert, dass mich die Satzcorrectur zum »Fünf-  
kreuzertanz« Samstag bis 2 Uhr in der Redaction aufhielt, so dass ich Sie nicht  
mehr sehen konnte. Ich bitte Sie nun um einige Kleinigkeiten, die Sie gele-  
gentlich, ohne Mühe ausrichten, und für die ich Ihnen sehr dankbar wäre. Ers-  
15 tens Herrn D<sup>r</sup> Löwenfeld bestens von mir zu grüßen, und ihm zu sagen, dass  
ich seinen Aufsatz über volksthümliche Cläffikervorstellungen schon sehnlichst  
erwarte. Dann erkundigen Sie sich, bitte, nach dem Schauspieler Paul Paschen  
(Schillertheater) was das für ein Mensch ist. Ich habe durch Geh. Rt. Forster einen  
Artikel von ihm bekommen über die Schweinerei des Coulissentones. Zuletzt  
20 noch – wenn bei Fischer eine endgültige Entscheidung getroffen ist, depeschi-  
ren Sie mir, bitte. Ich bin sehr neugierig, wie Sie sich leicht denken können. Ich  
muß nun den »Moloch« trotzdem ihn das erste Mal refüsirt habe, bespre-  
chen. Hugo Ganz hätte ihn übel zugerichtet, und bat mich schließlich darum,  
weil er Herzl's <sup>^r</sup>R<sup>v</sup>oman »Altneuland« übernommen hat. Ich habe aufmerksam  
25 gemacht, dass ich das Buch nicht loben kann, und da man daran keinen Anstoß  
nahm, habe ich weiter keine Ursache, mit meiner ganzen Meinung über W.  
zurückzuhalten. Bei alledem hat W. noch Glück. Erstens ist er aus Ganz' Händen  
entwischt, zweitens nützt ihm die Raserei Trebitsch's bei mir, der schon glaubt,  
der Tag der nächsten Woche, an welchem mein Moloch-F. erscheint, sei der Tag  
30 des Herrn Trebitsch.

Gettko ist seit c<sup>a</sup> 14 Tagen im Besitz Ihres Vertrages. Ich besuche ihn heute, und  
mache ihm von der inzwischen eingetretenen Änderung der Dinge Mittheilung.  
Das schiebt allerdings die Premiere im R. Th. ein wenig hinaus!

Hoffentlich schreiben Sie mir bald!

35 Herzlichst Ihr

Salten

- ↗ Versand durch Felix Salten am 15. 10. 1902 in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler am [16. 10. 1902] in Berlin  
↙ CUL, Schnitzler, B 89, A 2.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1723 Zeichen  
Handschrift: blaue Tinte, lateinische Kurrent  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »160«

- <sup>11–12</sup> *Fünfkreuzertanz*] Felix Salten: *Fünfkreuzertanz*. In: *Die Zeit*, Jg. 1, Nr. 16, 12. 10. 1902, Morgenblatt, S. 2–3.
- <sup>15</sup> *Löwenfeld ... grüßen*] Schnitzler sah Raphael Löwenfeld am 15.10.1902 und am 17.10.1902.
- <sup>16–17</sup> *Aufsatz ... erwarte*] nicht nachgewiesen
- <sup>18</sup> *Geb. Rt.*] Geheimrat
- <sup>19</sup> *Artikel ... Coulissentones*] nicht nachgewiesen
- <sup>20</sup> *bei ... Entscheidung*] Bezug auf die Veröffentlichung von Saltens *Die kleine Veronika* bei S. Fischer, siehe A.S.: *Tagebuch*, 15.10.1902 und XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02979 nicht gefunden.
- <sup>22–23</sup> *besprechen*] Felix Salten: *Ein Gesellschaftsroman*. In: *Die Zeit*, Jg. 1, Nr. 81, 19. 12. 1902, Morgenblatt, S. 1–2.
- <sup>24</sup> *Herzl's ... übernommen*] Lector [= Hugo Ganz]: »Altneuland«. In: *Die Zeit*, Jg. 1, Nr. 39, 5. 11. 1902, Morgenblatt, S. 1–2.
- <sup>31</sup> *Gettke ... Vertrages*] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 29.10.1902.
- <sup>32</sup> *Änderung der Dinge*] Bezug auf eine mögliche Aufführung von *Liebelei*, für die das *Burgtheater* noch das ausschließliche Aufführungsrecht hatte, vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02979 nicht gefunden. Die Premiere am *Raimundtheater* fand am 7.3.1903 statt.

### Index der erwähnten Entitäten

Burgtheater, 2<sup>K</sup>

FORSTER, 1

GANZ, HUGO (24. 4. 1862 Mainz – 2. 1. 1922 Wien), *Schriftsteller, Journalist*, 1, 2<sup>K</sup>  
 – »Altneuland«, 2<sup>K</sup>

GETTKE, ERNST (8. 10. 1841 Berlin – 4. 12. 1912 ebd.), *Schriftsteller, Theaterleiter, Regisseur*, 1

HERZL, THEODOR (2. 5. 1860 Budapest – 3. 7. 1904 Edlach), *Schriftsteller, Journalist*, 1  
 – *Altneuland. Roman*, 1, 1

KANNER, HEINRICH (9. 11. 1864 Galați – 15. 2. 1930 Wien), *Herausgeber, Publizist*, 1

LÖWENFELD, RAPHAEL (11. 2. 1854 Poznan – 28. 12. 1910 Berlin), *Theaterleiter*, 1, 2<sup>K</sup>  
 – [Aufsatz über volkstümliche Klassikervorstellungen], 1

PASCHEN, PAUL, *Schauspieler, Filmschauspieler, Stimmbildner*, 1  
 – [Artikel über Kulissenton], 1

Raimund-Theater, 2<sup>K</sup>

S. Fischer Verlag, 1, 2<sup>K</sup>

SALTEN, FELIX (6. 9. 1869 Budapest – 8. 10. 1945 Zürich), *Schriftsteller, Journalist, Chefredakteur*,  
 2<sup>K</sup>

– *Fünfkreuzertanz*, 1, 2<sup>K</sup>  
 – *Die kleine Veronika*, 2<sup>K</sup>

Schiller-Theater, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*  
 – *Liebelei. Schauspiel in drei Akten*, 2<sup>K</sup>

SINGER, ISIDOR (16. 1. 1857 Budapest – 8. 12. 1927 Wien), *Journalist, Herausgeber, Soziologe*, 1

TREBITSCH, SIEGFRIED (22. 12. 1868 Wien – 3. 6. 1956 Zürich), *Schriftsteller, Übersetzer*, 1

WASSERMANN, JAKOB (10. 3. 1873 Fürth – 1. 1. 1934 Altaussee), *Schriftsteller*, 1

– *Der Moloch*, 1

Wien

I., Innere Stadt

Wipplingerstraße, Straße, 1, 1

VI., Mariahilf

Raimund-Theater, Theater, 1

Wien, Verwaltungsgebiet, 1

*Die Zeit*, 1, 2<sup>K</sup>

Die Zeit, 1, 1

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 15. 10. 1902. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03335.html> (Stand 15. Februar 2026)